

Zum homemade „Soundkarten-Interface=2009“ von DL3UKH

Hier werden die Einstellungen vom Computer und vom Transceiver beschrieben, sowie ein digitales Programm

Zuerst zur Soundkarte vom PC und am Funkgerät

Farbcodierte Anschlüsse an einer Soundkarte (Jahr 2008)

<u>Farbe</u>	<u>Funktion</u>
rosa	Eingang für Mikrofon (mono).
grün	Line-Out / Ausgang für Kopfhörer- oder Lautsprecher
blau	Line-In / Eingang für AUX/externe Quellen
grau	Ausgang für Seitenlautsprecher
orange	Ausgang für Center- und Tiefbass-Lautsprecher
schwarz	Ausgang für Rücklautsprecher

Den Mikrofon-Eingang sollte man nicht nehmen.
Es brummt. Es ist zu empfindlich.

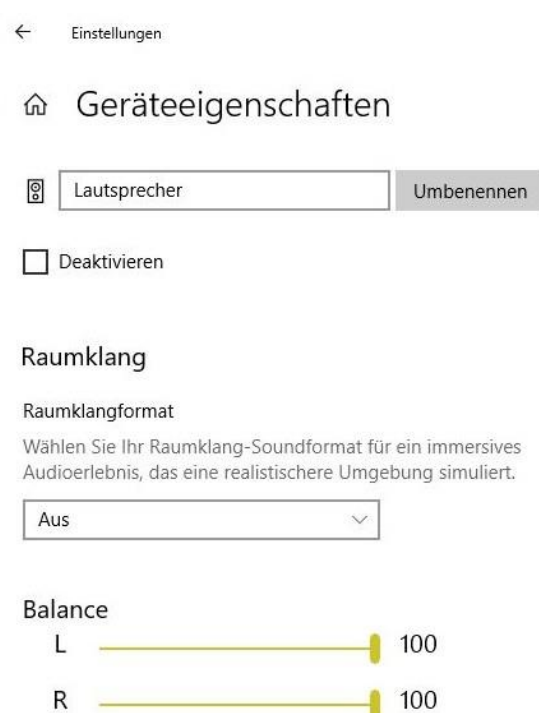
Line-In (blau) und Line-Out Lautsprecher (grün) habe ich genommen fürs Interface.

Unterhalb sieht man in den Bildschirmkopien, dass ich immer 100% bei der Soundkarte eingestellt habe. Da keine „spezielle Einstellungen“, kann ich ohne zu ändern auch damit die Mediathek von Fernsehprogrammen sehen bzw. hören.

Hier Line-IN



Hier Line-OUT



Man kann also am PC die Soundkarte einstellen.

Ich habe hier auch ein V-Kabel beim Lautsprecherausgang (Line-OUT) benutzt, um den NF-Verstärker für die externe Lautsprecherbox für den Mithörton **und** um das Interface anzuschließen.

Im Foto von meinem **IC 756 PROIII unterhalb** // Interface mit altem Übertrager 5:1
Beim Senden sieht man hier unterhalb, dass ALC korrekt eingestellt ist.

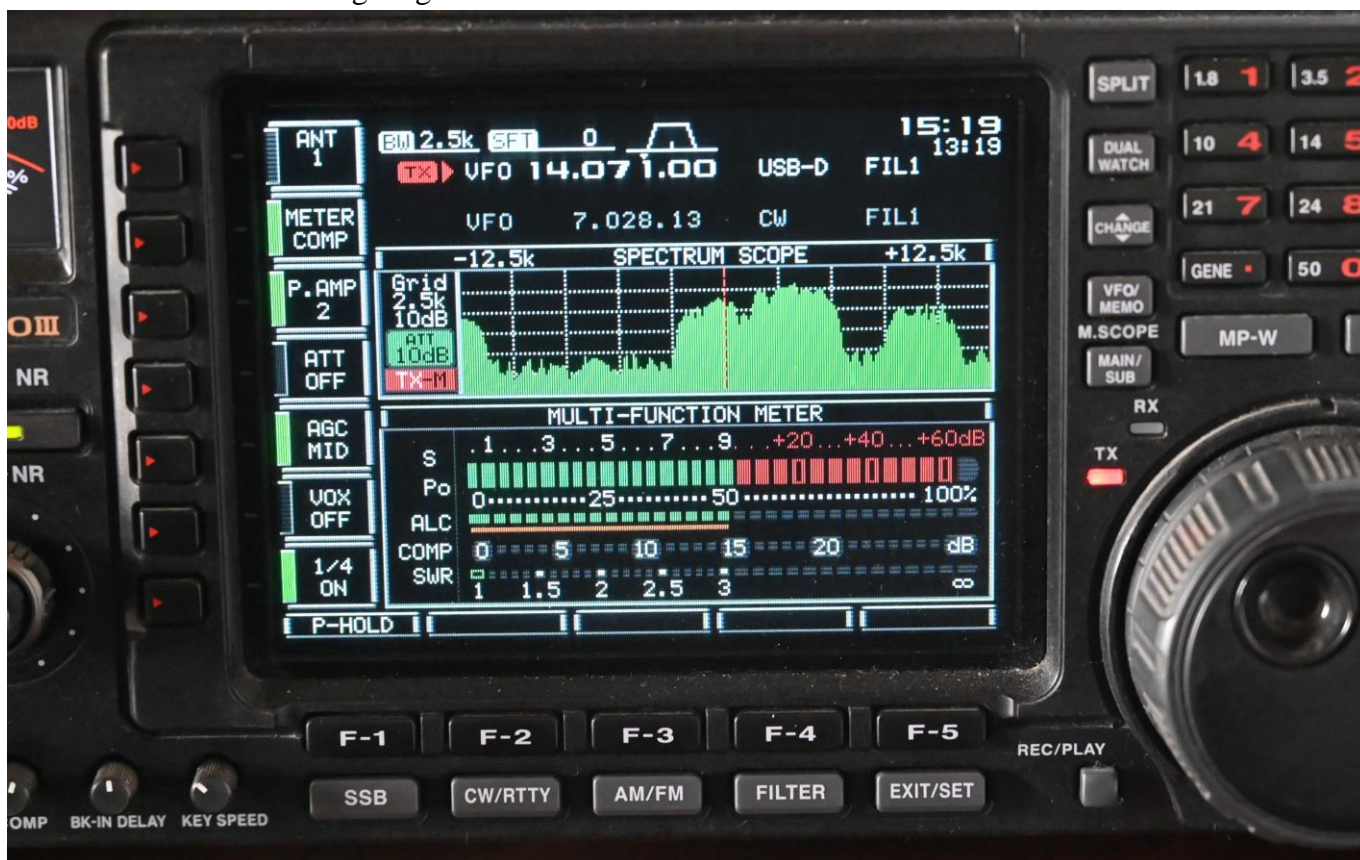
Also Line-OUT kann man auch mit einem Einstellregler am Interface einstellen.

USB-D als digital –keine Höhen- und Tiefen-Korrektur sondern LINEAR für digitale Betriebsarten

PO als 100% --also 100Watt

TX ist rot –es sendet

So ist alles am trcvr richtig eingestellt.



Hier links ist der Einstellregler von Line-OUT zu sehr aufgedreht.

ALC ist leicht rot. Mit 2 Punkten...

Zu Foto unterhalb

So war ALC bei einem Übertrager 1:1 (von Amazon) vom Interface mit **wenig ALC**.

Ich konnte nicht ändern. Line-OUT hatte 100% von der Soundkarte im PC und der Interface Einstellregler war voll aufgedreht.

Da der NF-Eingang vom trcvr fest eingestellt ist, kann man es nicht empfindlicher machen. Dies kann bei anderen Funkgeräten anders sein?

Dennoch hat es hier mit dieser Einstellung beim IC756PROIII funktioniert!!!!!!!!!!!!!!



Jetzt zu den digitalen Programmen

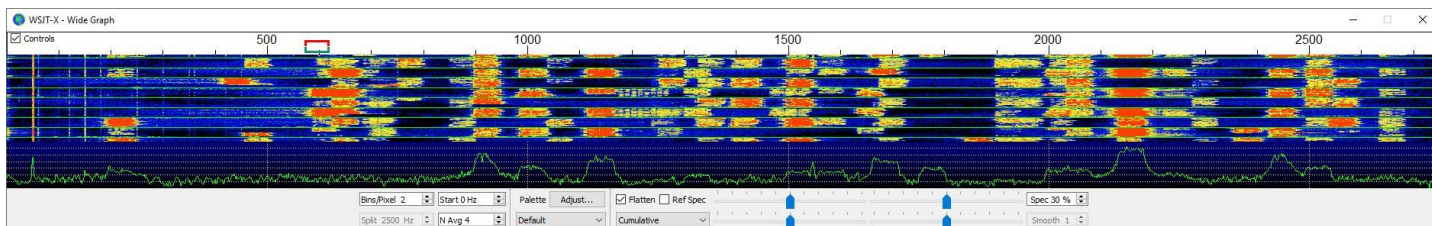
Ich verwende MixW-2.19 und MixW Version4, sowie WSJTX.

Die Downloads der Programme findet man auf der Homepage von mir:

www.dl3ukh.de/Bastel-Interface.htm (Klick links drauf)

Hier will ich **nur** das Programm WSJTX mit den Einstellungen beschreiben:

Unterhalb das Menü des Programm WSJT-X: Hier ist die Betriebsart FT8 eingestellt. FT4 geht auch...



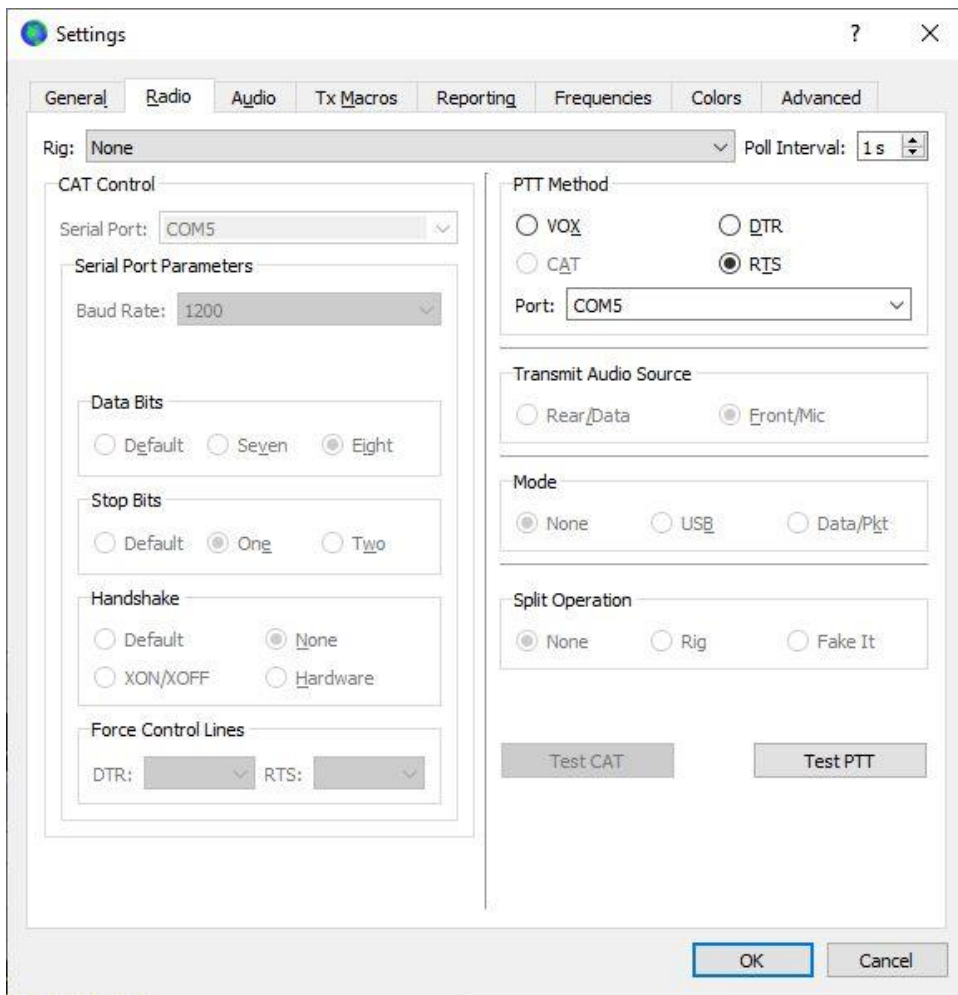
Der Wasserfall als extra ausblendbares Fenster.

Links unten ist die kleine senkrechte Balkenanzeige des NF-Eingangs-Pegels.
Er wird jetzt nicht rot, also nicht übersteuert / also OK.

Linkes grünes Fenster oben „Empfangene digitalen decodierte Signale“ (hier nur CQ eingestellt)
Daneben rechtes weißes Fenster „was passiert auf der eigenen RX/TX-Frequenz“.

Zu den Einstellungen des WSJT-X Programms

Links im Bild
der ausgewählte NF-Eingang und
NF-Ausgang der Soundkarte mit
Line-IN und
Lautsprecher (Line-OUT)



Links im Bild

Rig: None

Dies ist für ein Interface mit CAT.

Hier wählt man die digitale Codierung des entsprechenden trcvr's aus.

Hier stehen trscv'er Namen drin.

Da hier das Interface kein CAT hat, also None!

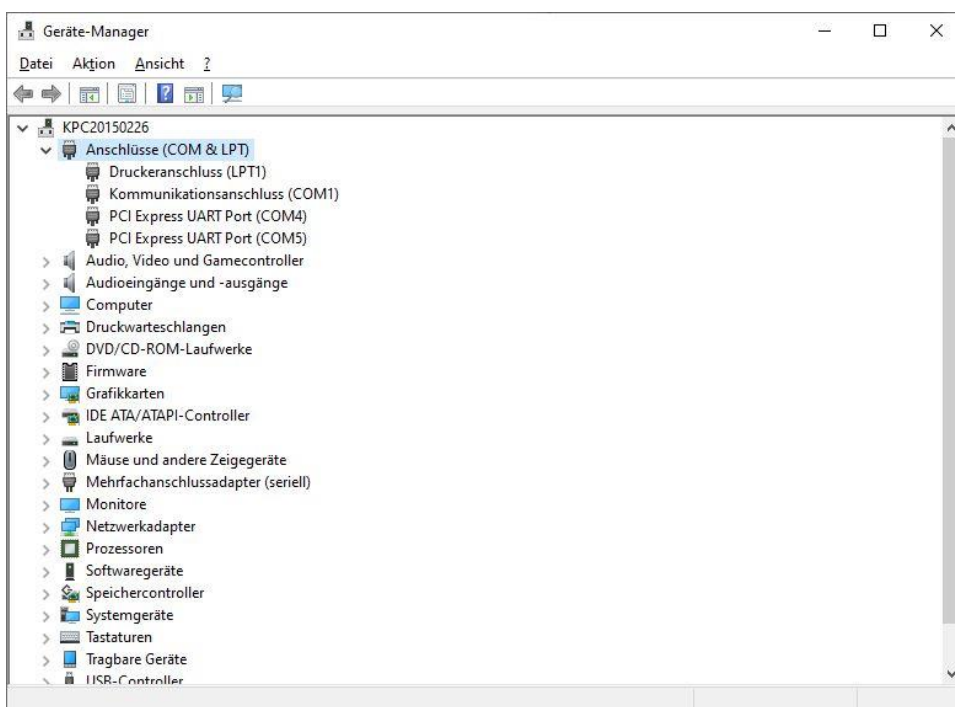
Port: COM5

Dies ist der COM-Port am PC, wo das verwendete COM-Port-Kabel angesteckt ist.

RTS mit PUNKT

Hier wurde die PTT als RTS-PIN-Ausgang gewählt.

Da das Programm kein CW kann, ist auch nicht DTR als CW-Ausgang ausgewählt.



Weis man die COM-Port-Nummer vom Computer nicht, kann der **Geräte-Manager** unter Einstellungen vom PC helfen.